

Denk-Wege

Zielgruppe	Kinder Multiplikator:innen
Wirkungsziel	<ul style="list-style-type: none"> – Systematischer Aufbau personaler und sozialer Kompetenzen (überfachliche Kompetenzen) – Förderung exekutiver Funktionen, sprachliche Förderung – Reduktion externalisierendes und internalisierendes Problemverhalten – Stärkung der Resilienz und psychischen Gesundheit – Aufbau einer gesunden, lernförderlichen Schulkultur (Klassen- und Schulklima) – Verbessertes Classroom-Management
Setting gemäss CTC	Schule
Andere Bereich(e)	-
Prävention	universelle Prävention verhaltensorientiert
Beschrieb	Das Programm DENK-WEGE ist ein erprobtes evidenzbasiertes Lehrmittel zur systematischen Förderung von personalen und sozialen Kompetenzen bei Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter. Es fördert nachhaltig eine positive Entwicklung und stärkt die psychische Gesundheit, Resilienz und die Lernbereitschaft der Kinder.
Kosten	Die Projektteilnahme ist kostenpflichtig (Material, Schulung, Coaching). Unverbindliche Offerten für Schulteams. Weitere Angaben zu den Bestellmöglichkeiten samt Kosten auf der Homepage.
Kontakt	Dr. Rahel Jünger Universität Zürich Institut für Erziehungswissenschaft rjuenger@ife.uzh.ch www.gewaltprävention-an-schulen.ch

Wirkungspotenzial	Einschätzung	Bemerkungen	Verbreitungspotenzial	Einschätzung	Bemerkungen
Schutz- und Risikofaktoren	2	Denk-Wege fokussiert auf die CTC-Problemverhalten Gewalt und Schulabbruch, depressive Symptomatik, Alkohol- oder Drogenmissbrauch sowie Cybermobbing/Mobbing. Dabei werden mehr als zwei Risiko- bzw. Schutzfaktoren in diversen Bereichen bedient.	Replizierbarkeit	3	Das Angebot kann auf unterschiedliche Arten umgesetzt werden. So stehen Lehrmittel und Schulungen zur Verfügung wie auch Klasseninterventionen und fachliche Begleitung.
Wirkungsmodell/ Programmtheorie	2	<ul style="list-style-type: none"> – Direkte Manipulation der Risiko- und Schutzfaktoren – ABCD-Modell der psychosozialen Entwicklung (Greenberg und Kusché (und Speltz 1990) 1993) – Ökologische Entwicklungspsychologie (Bronfenbrenner) – Neurobiologie (vgl. z.B. S. Kubesch 2014 u. 2016) – Informationsverarbeitung (Crick and Dodge 1996) – Psychodynamische Erziehung – SEL: Good Practice und Wirkungen von SEL (z.B. Durak et.al.2011); Emotional Intelligence (D. Goleman) – Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) – Schulentwicklungsforschung (Debarbieux et.al. 2012) 	Verfügbarkeit (D-CH/Kt)	2	Das Angebot ist in der D-CH verfügbar.
Wissenschaftliche Fundierung	2	vgl. Eisner, M./Jünger, R./Greenberg, M. 2006. Gewaltprävention durch die Förderung emotionaler Kompetenzen in der Schule: das PATHS/PFAD Curriculum. In: Praxis der Rechtspsychologie. 16. Jg. Heft 1/2. S. 144-168	Arbeitsinstrumente	2	Es ist vielfältiges Informationsmaterial sowie Lehrmittel vorhanden.
Nachhaltige Wirkungen	2	Der wissenschaftlich gut fundierte Ansatz wird durch eine fortlaufende, zeitlich nicht begrenzte Kooperation unterstützt	Transparente Kosten	1	Die Kosten für Materialien, Schulungen sowie weitere WB-Angebote sind auf der Webseite transparent angegeben.
Projektempfehlung <ul style="list-style-type: none"> - Grüne Liste Prävention - Good Practice Datenbank - Ges. Chancengleichheit mit mind. einer Good Practice Bewertung - Orientierungsliste Gesundheitsförderung Schweiz 	2	<ul style="list-style-type: none"> – Orientierungsliste KAP 2019 (GFCH) – Grüne Liste Prävention (CTC-Deutschland) – Herkunft des Programms (PFADE): Blueprints for Healthy Youth Development: Certified Model Program 	Qualitätssicherung / Anforderungen	2	Hinweise und Evaluationen zur Umsetzung zwar positiv, sind teilweise jedoch relativ alt. Angaben zu den Schulungen, deren Dauer und Inhalte finden sich in den Unterlagen auf der Website bzw. auf der Website selber.

Gesamt Wirkungspotential	10
---------------------------------	-----------

Gesamt Verbreitungspotential	10
-------------------------------------	-----------

Gesamteindruck (max. 20 Pkt.)	20
Wirkungsnachweis CTC (höchste Stufe = 3)	3